

Stiftung Pro Region fördert Pilot mit 30.000 Euro Projektstelle »Abenteuer Beruf« an der Heinrich-Böll-Schule erfolgreich weiter geführt

Auf mittlerweile zehn Jahre erfolgreiche Berufsorientierung blicken der Vorstand und der Geschäftsführer von Pro Region, Wolfgang Scherer und Wolfgang Haas gemeinsam mit dem Dekan des Kirchenkreises Hanau, Dr. Martin Lückhoff, der Leiterin von Pilot – Evangelische Fachstelle Jugendberufshilfe, Margarete Petersein, dem Schulleiter der Heinrich-Böll-Schule, Ernst Münz und der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit, Frau Siegmund zurück.

Dank der finanziellen Förderung durch die Stiftung Pro Region und der Agentur für Arbeit Hanau konnte die Berufsorientierung an der Heinrich-Böll-Schule durch gezielte und interessengeleitete Berufserkundung mit und in Unternehmen stetig verbessert werden. Die Trägerschaft der Projektstelle liegt bei Pilot – Evangelische Fachstelle Jugendberufshilfe Hanau.

Wesentlicher Arbeitsansatz im Modellprojekt ist die Vernetzung der Angebote der Berufsberatung, des regionalen Arbeitsmarktes und der kontinuierliche Aufbau von Betriebskontakten. Hier konnten beachtliche Erfolge erzielt werden. Neben der Gesamtpräsentation der Aufgaben wird als besonderer Schwerpunkt auf die Entwicklung der abgestimmten Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben und die aufeinander bezogenen Orientierungsangebote mit Kooperationspartnern eingegangen.

Wachsende Angebote von Ausbildungsgängen, sich verändernde Berufsbilder und neue Herausforderungen in der Arbeitswelt verlangen von Schülerinnen und Schülern erhöhte Orientierungs- und Entscheidungskompetenzen. Jugendliche müssen sich in der achten und neunten Jahrgangsstufe intensiv mit ihren Wünschen, Neigungen und Interessen hinsichtlich ihrer Berufswahl auseinandersetzen. Fragen wie »was will ich, was kann ich, und was passt zu mir?« beschäftigen die Heranwachsenden.

Aufgrund der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit konnte auch während der Pandemie das Angebot aufrechterhalten werden, verändert und ergänzt durch weitere Formate, wie Online-Beratung.

Jedes Schuljahr nutzen nahezu 700 Schüler:innen die unterschiedlichen Berufsorientierungsprojekte. Informationsveranstaltungen, die die Eltern gemeinsam mit ihren Töchtern und Söhnen besuchen, wie z. B. der sog. »Ausbildungsinformabend mit regionalen Ausbildungsbetrieben« erfreut sich dabei besonderen Interesses.

Die Lotsenfunktion und die kontinuierliche Präsenz vor Ort für die Schülerinnen und Schüler, das abgestimmte und aufeinander aufbauende Angebot sowie die Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Eltern und Betrieben sind hier der Schlüssel zum Erfolg.

Neben der Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit und der Übergabe eines Schecks durch die Stiftung Pro Region schildern zwei ehemalige Schüler beispielhaft, anhand ihrer Biografien Entwicklungsschritte bezogen auf ihre berufliche Orientierung. Beide sind auf gutem Weg in ihre berufliche Zukunft. So hat der eine Jugendliche einen Ausbildungsplatz bei der Firma Samson in Frankfurt. Der zweite Absolvent macht ein berufliches Praktikum in der Jugendwerkstatt Hanau.

Insgesamt hat Pro Region das erfolgreiche Projekt in den letzten Jahren mit über 155.000 Euro gefördert.

Nähere Informationen über das Projekt und alle Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage von Pilot www.pilot-hanau.de sowie der Homepage der Heinrich-Böll-Schule Bruchköbel www.heinrichboellschule.de

M. Petersein
(Öffentlichkeitsarbeit)